

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2011

Evaluationsbericht der
Schülerinformationstage 2011
in tabellarischer Form

Herausgeber:

Zentrale Studienberatungsstelle der
Bergischen Universität Wuppertal 2011

Evaluationsbericht:

Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Frederik Terboven

Organisation der Schülerinformationstage:

Dr. Joachim Studberg und Gudrun Metschies

in Zusammenarbeit mit der Pressestelle
und der Wissenschaftstransferstelle, Stephanie Saage

<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>

E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

© Zentrale Studienberatungsstelle der Bergischen Universität Wuppertal

URL: <http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/sit/zsbsit11.pdf>

Zusammenfassung

Zielsetzung

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2011 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 33 Veranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

Methode

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1537 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage ableiten zu können. Die Auswertung erfolgte quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 1024 Teilnehmer¹ gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 67% erzielt.

Ergebnisse

Durch die Fragebogenuntersuchung wurden Daten Studieninteressierter von insgesamt 137 Schulen ermittelt. Bis auf je einige Schulen in Niedersachsen, Berlin, Hessen, Thüringen und Sachsen-Anhalt lagen alle Schulen in NRW.

Für eine gute Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schülerinnen und Schüler die Information über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Gut die Hälfte der befragten Teilnehmer (51,7%) sind durch „Informationen durch die Schule“ auf die Schülerinformationsveranstaltungen aufmerksam geworden. 27,8% der Befragten haben über „Bekannte“, 27,8% durch das „Programmheft“ und 31,1% über die „Homepage“ der ZSB von den Schülerinformationsveranstaltungen erfahren. 7,0% der Befragten sind durch „Plakate“, 4,3% durch die „Medien“ und 6,3% der Befragten durch die „Zentrale Studienberatung“ über die anstehende Veranstaltung informiert worden. Des Weiteren sind 1,8% durch das „Lesezeichen“ und 2,3% durch die „Agentur für Arbeit“ über die Veranstaltungen informiert worden (Mehrfachnennungen waren möglich). 95,6% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (54%). 31,9% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 7,7% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (59,3%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,3% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 40,4% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet, und 43,1% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 10,4% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung haben. Insgesamt sind sich nach den Schülerinformations-

¹ Dort, wo es wegen der besseren Lesbarkeit angezeigt ist, werden Begriffe, unabhängig davon, ob sie weiblichen oder männlichen Geschlechts sind, geschlechtsneutral verwendet.

tagen 27,8% der Besucher „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 31,0% sind in ihrer Entscheidung für das betreffende Studienfach „unentschieden“ geblieben, während 7,9% angaben, nach der Informationsveranstaltung das Studienfach „auszuschließen“. 16,5% der Befragten gaben an, dass die Schülerinformationsveranstaltungen „keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend da ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob Sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben lediglich 21,4% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme in Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 52,1% der Befragten für die Wuppertaler Universität bei einer Studienaufnahme entscheiden.

Der mit 19,8% am häufigsten genannte Grund für die Studienaufnahme an der Wuppertaler Universität ist die Nähe zum Wohnort. Weitere Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 3,0% der Befragten „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal an. Für 2,4% zählt der „gute Ruf“ der Uni als Grund für die Studienortwahl Wuppertal.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (3,1%) wurde darauf verwiesen, „wegziehen“ zu wollen bzw. „das Elternhaus verlassen zu wollen“.

Insgesamt 22,2% der Befragten gab Verbesserungswünsche für die Schülerinformationstage an. 2,4% wünschten „mehr Infos und Werbung an Schulen“ für zukünftige Schülerinformationsveranstaltungen. 3,6% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung. Diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume innerhalb der Universität. 77,8% der Besucher hatte keine Verbesserungswünsche.

Perspektiven

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird auch aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2011 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden.

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2011 in tabellarischer Form

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2010 in tabellarischer Form

Die Schülerinformationstage werden seit 1998 von einer Fragebogenerhebung begleitet, um die Wirksamkeit dieser Orientierungsveranstaltung besser einschätzen zu können. Die Merkmale und Bedürfnisse sowie die Wahrnehmung und Beurteilung durch die Schülerinnen und Schüler genau zu kennen, kann für die Gestaltung zukünftiger Angebote hilfreich sein. Die allgemeinen Erhebungsdaten werden in tabellarischer Übersicht zusammengestellt. In diesem Jahr werden zusätzlich erstmalig Teilauswertungen für jede der 33 Veranstaltungen in Auszügen erstellt und den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt.

1. Vorbereitung der Schülerinformationstage

Ab November 2010 erfolgte die Zusendung der 10.000 Programmbroschüren und 800 Plakate an ca. 250 Schulen der Region. Dabei wurde auf die im Vorjahr aktualisierte und 2010 neu strukturierte Adressdatenbank zurückgegriffen.

Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit Wuppertal zur internen Verteilung in fünf regionalen Standorten, Stadtteilbibliotheken, den Gleichstellungsbeauftragten der umliegenden Städte Wuppertals und den Studienberatungsstellen der umliegenden Universitäten und Fachhochschulen zugesandt.

2. Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung

Die in den Vorjahren durchgeführte Auftaktveranstaltung wurde in diesem Jahr neu konzipiert. Die Eröffnung der Schülerinformationstage fand in der ersten Informationsveranstaltung, Sicherheitstechnik, statt. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas F rommer 49 Studieninteressierte begrüßen. Die Eröffnung der Schülerinformationstage im Rahmen einer Informationsveranstaltung soll zukünftig im Wechsel zwischen den verschiedenen Fachbereichen stattfinden.

Ein Bericht über die Begrüßungsveranstaltung sowie ein Interview mit der Leiterin der ZSB, Dr. Christine Hummel, wurden im WDR-Fernsehen in der „Lokalzeit Bergisches-Land“ ausgestrahlt. Weiterhin erschienen zur Eröffnung Berichte in verschiedenen Printmedien der Umgebung.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 24.01.2011 meist in zweistündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden der Studiengänge vorgestellt. Studienberater referierten in allen Veranstaltungen zu Fragen der allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl; Berufsberater der Agentur für Arbeit stellten in einzelnen Veranstaltungen berufliche Perspektiven von Absolventen der Studiengänge vor. In vielen Fällen zogen die Fachbereiche Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2011 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf die – wie bereits eingangs erwähnten - Rücklaufquote von 1024 beantworteten Fragebögen.

3. Ergebnisse

Die absolute Zahl der Besucher wurde von den Studienberatern durch Zählung in den Veranstaltungen ermittelt.

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich

Jahr	Besucherzahl
1998	597
1999	720
2000	875
2001	950
2002	915
2003	844
2004	944
2005	581
2006	1223
2007	1515
2008	1451
2009	1478
2010	1139
2011	1537

Die durch die Studienberater gezählte Anzahl der Teilnehmer in den Informationsveranstaltungen betrug 1537 Personen. Von ihnen haben 1024 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 67%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt. Nach einem wetterbedingten Besucherrückgang im letzten Jahr, konnte in diesem Jahr ein neuer Rekordwert von Studieninteressierten verzeichnet werden. (siehe Tabelle 1)

Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

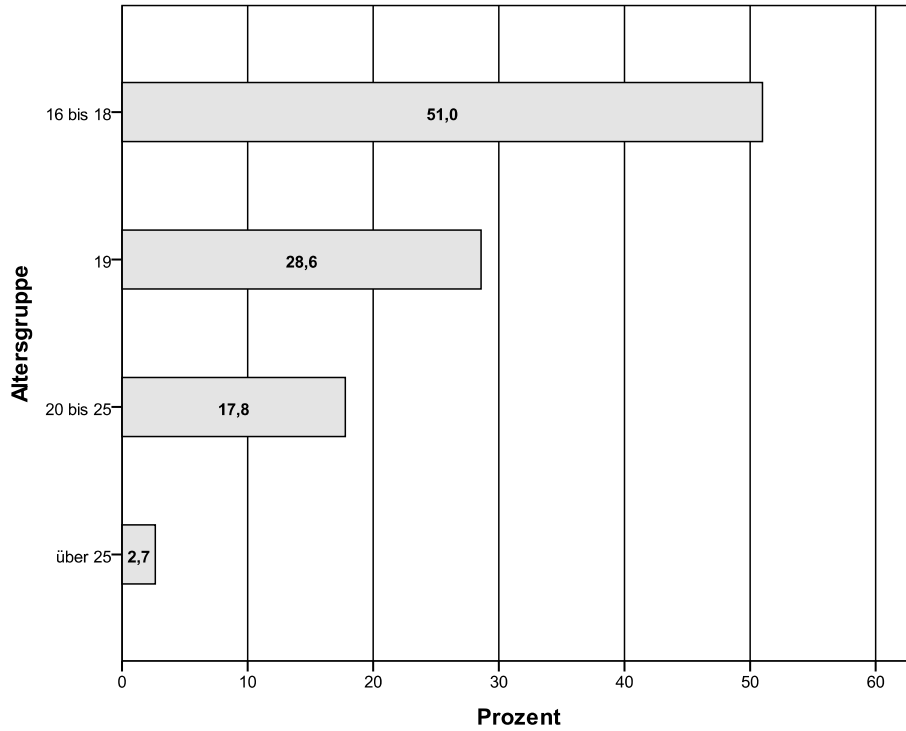
Durch eine individuelle Codierung (Angabe des ersten Buchstabens des Vornamens der Mutter, des Vaters sowie dem Geburtsmonat des Befragten) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes einzelnen Besuchers ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Befragten tabellarisch dargestellt. 25 Befragte haben hierzu keine Angaben gemacht.

Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen

Anzahl der besuchten Veranstaltungen	Anzahl der Schüler
5	8
4	11
3	47
2	123
1	1323

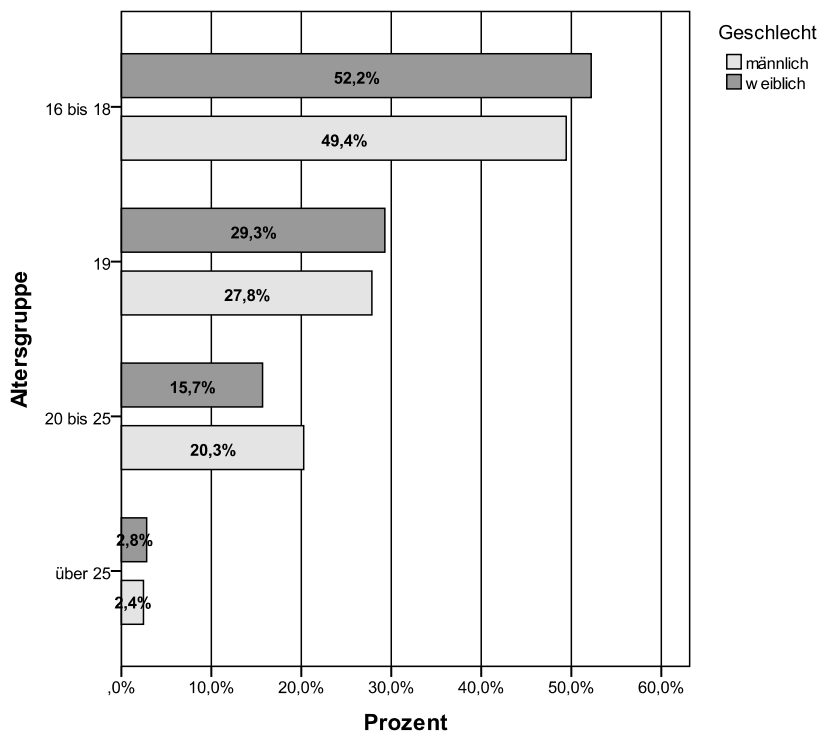
zu Fragenblock 1: **Angaben zur Person**

Darstellung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher



Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2011 war 15, der älteste 51 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 18,91. Die Standardabweichung beträgt 2,65.

Darstellung 2: Altersverteilung nach Geschlecht



Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler?

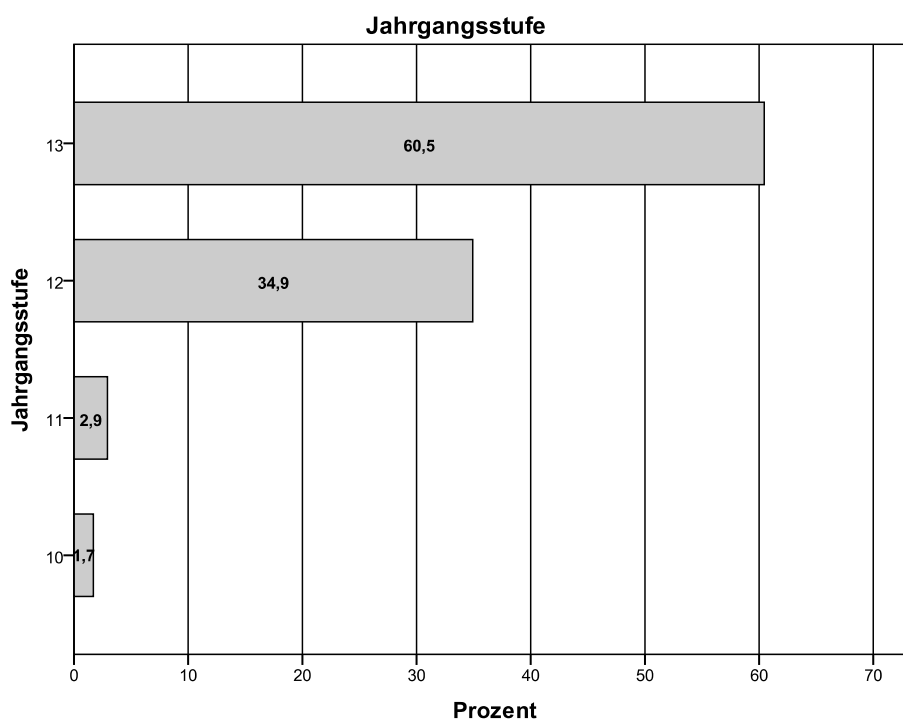
81,2% der Besucher (Aufzählung bis 7 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 19 Wohnorten der Umgebung:

Tabelle 3: Wohnorte der Besucher

Wohnort	Häufigkeit	Prozent
Wuppertal, NRW	382	37,3
Remscheid, NRW	130	12,7
Solingen, NRW	115	11,2
Düsseldorf, NRW	28	2,7
Wermelskirchen, NRW	24	2,3
Hagen, NRW	17	1,7
Radevormwald, NRW	16	1,6
Erkrath, NRW	14	1,4
Velbert, NRW	13	1,3
Hilden, NRW	12	1,2
Ratingen, NRW	12	1,2
Essen, NRW	10	1,0
Leverkusen, NRW	10	1,0
Köln, NRW	9	0,9
Mettmann, NRW	9	0,9
Gevensberg, NRW	8	0,8
Neuss, NRW	8	0,8
Kaarst, NRW	7	0,7
Leichlingen, NRW	7	0,7
Gesamt	831	81,2

Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler vertreten?

137 Schulen waren durch Schüler vertreten. Den größten Anteil machten Schüler aus Wuppertal sowie Solingen, Remscheid, Hagen, Velbert, Düsseldorf, und Wermelskirchen aus (Eine Ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang).

Darstellung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der 10. bis 13. Klasse

In den Angaben sind alle Schüler sowie Auszubildenden mit Berufskollegbesuch enthalten.

Welche Schulformen waren durch die Schüler vertreten?

Tabelle 4: Schulformen

Schulform		Häufigkeit	Prozent
Gültig	Gymnasium	581	56,7
	Gesamtschule	224	21,9
	Berufskolleg	88	8,6
	Privatschule	14	1,4
	sonstiges	1	0,1
	Gesamt	908	88,7
Keine Angabe		116	11,3
Gesamt		1024	100,0

Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmer?

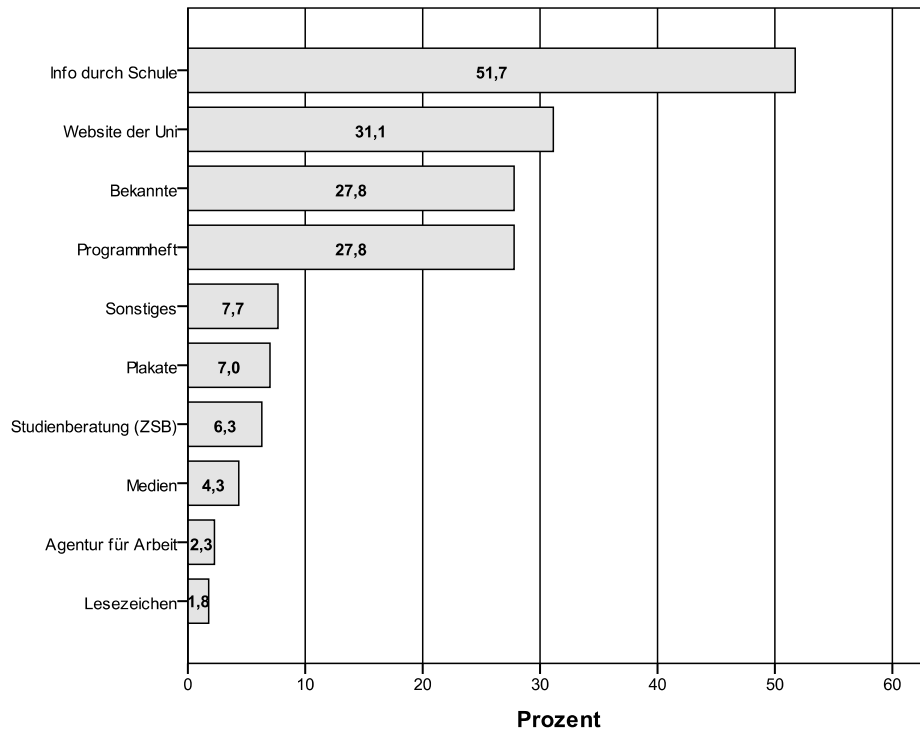
Tabelle 5: Ausbildungsstand

Ausbildung	Häufigkeit	Prozent
Keine Ausbildung	966	94,3
Gestaltungstechnischer Assistent	13	1,3
Industriekaufmann	8	0,8
Florist	5	0,5
Mediengestalter	4	0,4
Kaufmann für Bürokommunikation	2	0,2
Kinderpfleger	2	0,2
Veranstaltungskaufmann	2	0,2
Augenoptiker	1	0,1
Bankkaufmann	1	0,1
Buchhändler	1	0,1
Elektroniker	1	0,1
Gesundheits- und Krankenpflegeassistent	1	0,1
Goldschmied	1	0,1
Grafiker	1	0,1
Hotelfachmann	1	0,1
Hutmacher	1	0,1
Industriemechaniker	1	0,1
Informationstechnischer Assistent	1	0,1
Kaufmänn. Assist. Fremdsprachen	1	0,1
KFZ-Mechaniker	1	0,1
Koch	1	0,1
Medizinischer Fachangestellter	1	0,1
Offsetdrucker	1	0,1
Operationstechnischer Assistent	1	0,1
Reiseverkehrskaufmann	1	0,1
Rettungshelfer	1	0,1
Staatsexamen Lehramt	1	0,1
Technischer Produktdesigner	1	0,1
Tischler	1	0,1
Gesamt	1024	100,0

Von den 1024 Befragten hatten 58 Befragte (5,7 %) eine abgeschlossene Ausbildung.

zu Frage 2: Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Darstellung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

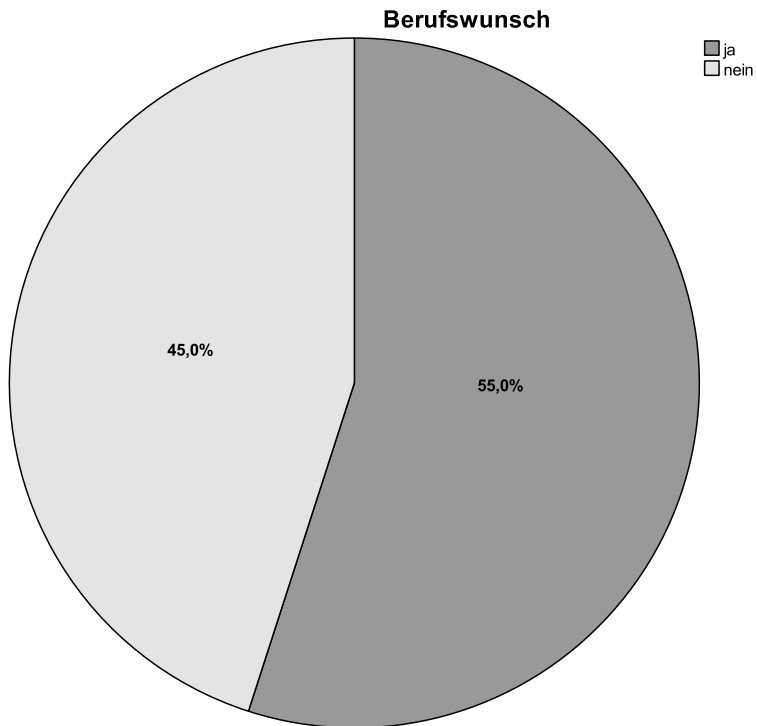
zu Frage 3: Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

	Auswahl	Häufigkeit	Prozent
Gültig	selbstständig	979	95,6
	Sonstiges	15	1,5
	mit Klasse/Gruppe	7	0,7
	durch Lehrer/ -in	6	0,6
	Gesamt	1007	98,3
keine Angabe		17	1,7
Gesamt		1024	100,0

zu Frage 4: Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

Darstellung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch



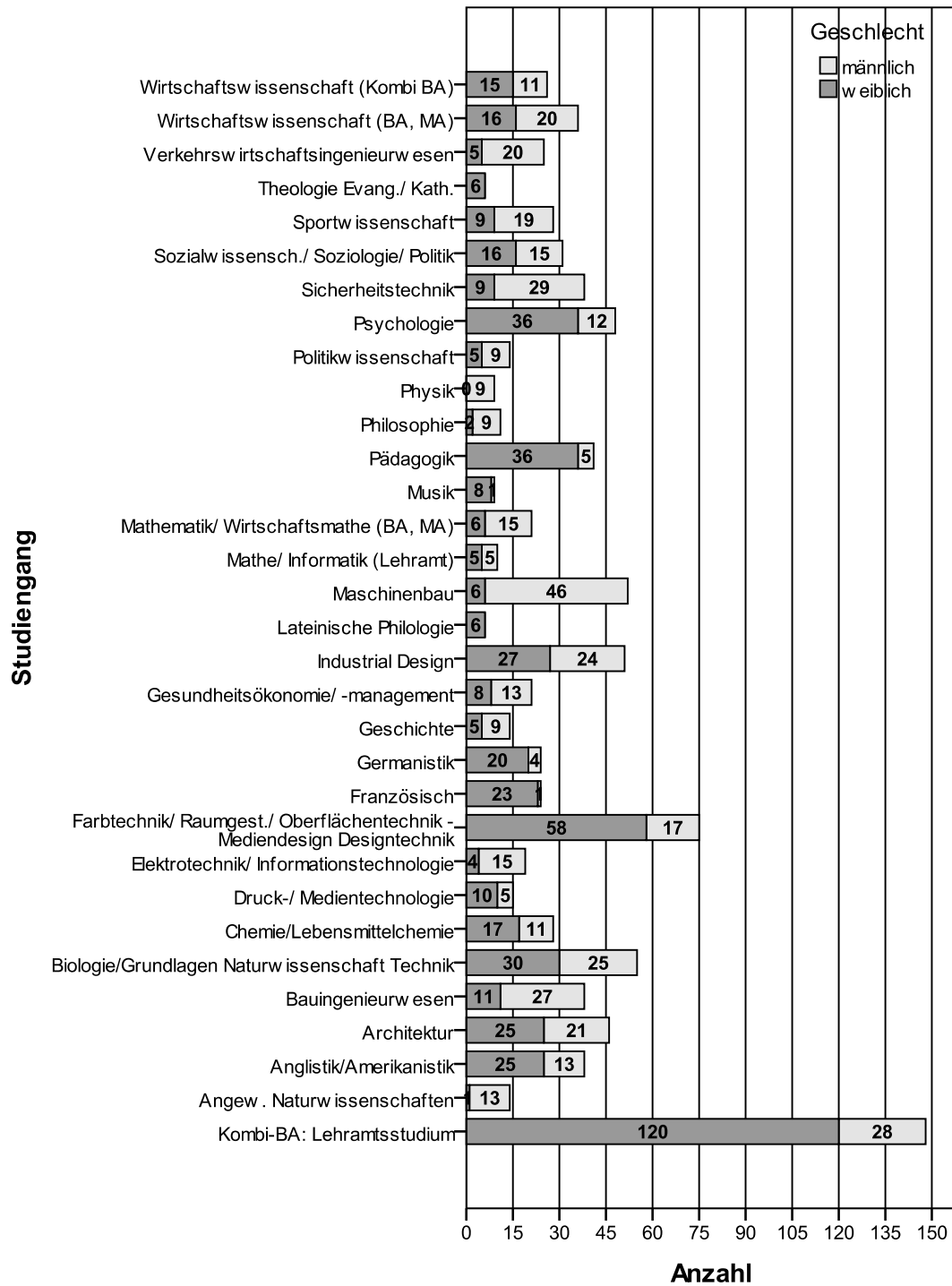
Die Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

Zu Frage 5: Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?

Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert)

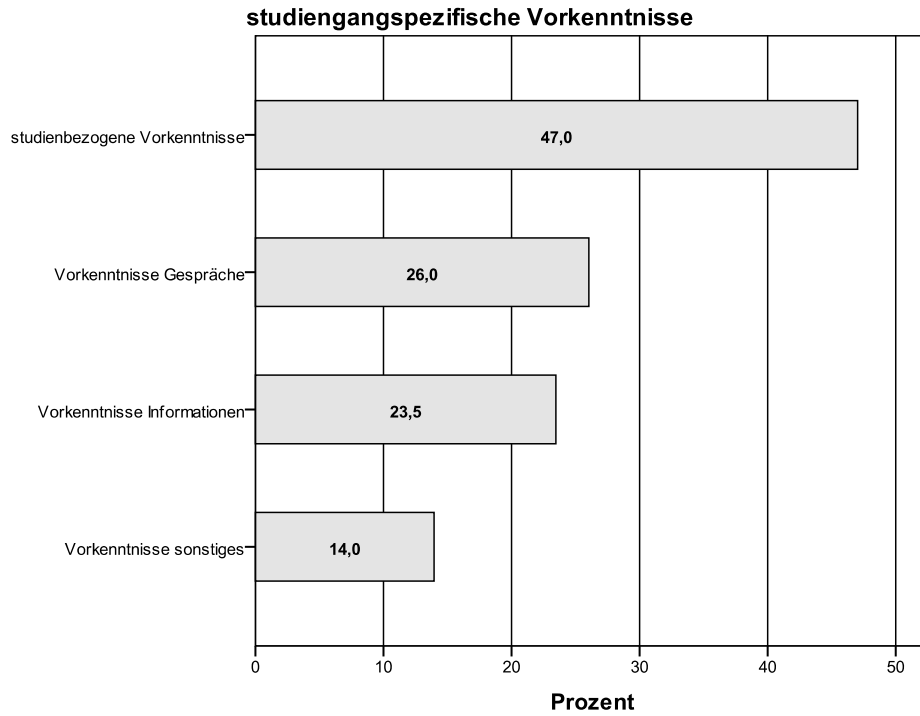
Fach	weibl.	in%	männl.	in%	Gesamt	in%	Rücklauf Summe	Quote
Angewandte Naturwissenschaften	4	22,2%	14	77,8%	18	1,2%	14	77,8%
Anglistik/Amerikanistik	35	74,5%	12	25,5%	47	3,1%	38	80,9%
Architektur	49	64,5%	27	35,5%	76	4,9%	46	60,5%
Bauingenieurwesen	6	10,7%	50	89,3%	56	3,6%	38	67,9%
Biologie/ Grundlagen Natwis. Technik	30	47,6%	33	52,4%	63	4,1%	55	87,3%
Chemie/Lebensmittelchemie	18	58,1%	13	41,9%	31	2,0%	28	90,3%
Druck- und Medientechnologie	11	55,0%	9	45,0%	20	1,3%	15	75,0%
Elektrotechnik/Informationstechnologie	4	14,3%	24	85,7%	28	1,8%	19	67,9%
Germanistik	27	77,1%	8	22,9%	35	2,3%	25	71,4%
Geschichte	7	30,4%	16	69,6%	23	1,5%	14	60,9%
Gesundheitsökonomie/management	8	32,0%	17	68,0%	25	1,6%	22	88,0%
Industrial Design	52	61,9%	32	38,1%	84	5,5%	51	60,7%
KombiBA/Lehramt	183	76,9%	55	23,1%	238	15,5%	150	63,0%
Kunst	35	94,6%	2	5,4%	37	2,4%	2	5,4%
Lateinische Philologie	4	100,0%	0	0,0%	4	0,3%	4	100,0%
Maschinenbau	6	10,3%	52	89,7%	58	3,8%	52	89,7%
MathematikLA/Informatik	6	42,9%	8	57,1%	14	0,9%	10	71,4%
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	10	35,7%	18	64,3%	28	1,8%	21	75,0%
Mediendesign- Designtechnik/Farbtechnik	129	73,7%	46	26,3%	175	11,4%	78	44,6%
Musik	10	83,3%	2	16,7%	12	0,8%	9	75,0%
Pädagogik	47	81,0%	11	19,0%	58	3,8%	41	70,7%
Philosophie	6	33,3%	12	66,7%	18	1,2%	11	61,1%
Physik	0	0,0%	10	100,0%	10	0,7%	9	90,0%
Politikwissenschaft	7	41,2%	10	58,8%	17	1,1%	12	70,6%
Psychologie	49	69,0%	22	31,0%	71	4,6%	48	67,6%
Romanistik (Französisch, Spanisch)	24	92,3%	2	7,7%	26	1,7%	22	84,6%
Sicherheitstechnik	23	46,9%	26	53,1%	49	3,2%	38	77,6%
Sozialwissenschaften/ Soziologie/WiPo	29	60,4%	19	39,6%	48	3,1%	31	64,6%
Sportwissenschaft	20	36,4%	35	63,6%	55	3,6%	28	50,9%
Theologie, Evangelische/Katholische	5	100,0%	0	0,0%	5	0,3%	5	100,0%
Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing	5	17,9%	23	82,1%	28	1,8%	25	89,3%
Wirtschaftswissenschaft	23	41,8%	32	58,2%	55	3,6%	36	65,5%
Wirtschaftswissenschaften KombiBA	13	52,0%	12	48,0%	25	1,6%	26	104,0%
Gesamt	885	57,6%	652	42,4%	1537	100,0%	1024	66,6%

Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher 33 Informationsveranstaltungen der Fachbereiche besuchen.

Darstellung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht

zu Frage 6: Haben Sie studiengangsspezifische Vorkenntnisse?

Darstellung 7: Herkunft der erworbenen Vorkenntnisse



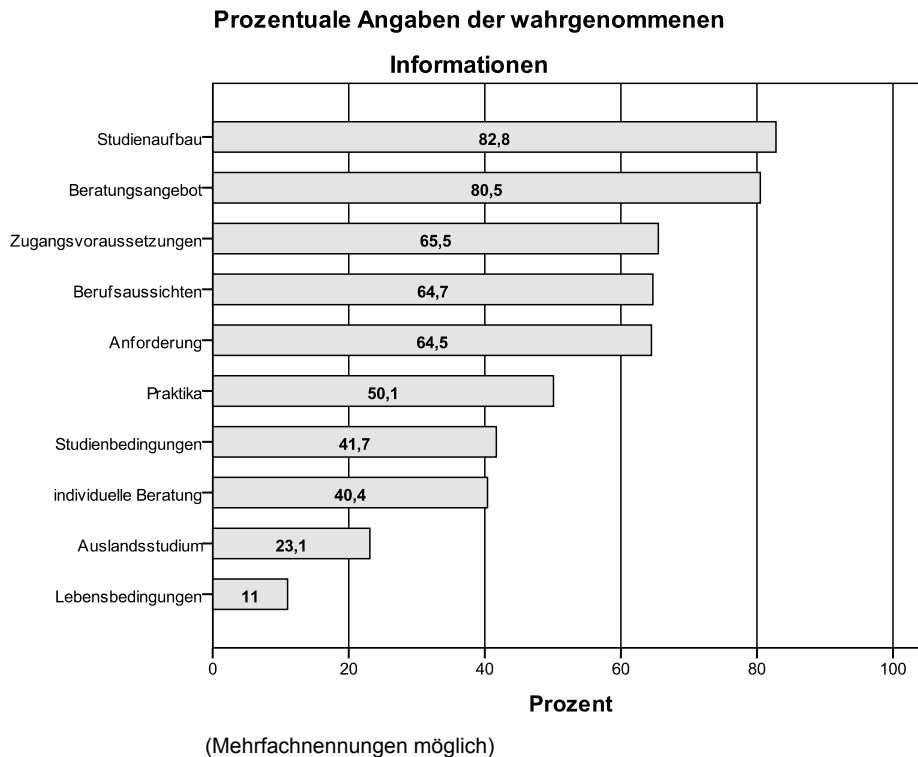
Die Angaben in den obigen Grafiken betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So geben von diesen 47,0 % der Befragten an, studiengangsspezifische Vorkenntnisse zu haben.

zu Frage 7: Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der ZSB
2. Zugangsvoraussetzungen zum Studiengang
3. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
4. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
5. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
6. Praktika während des Studiums
7. Berufsaussichten nach Abschluss
8. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
9. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, Studienberatung, usw.)

Darstellung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen



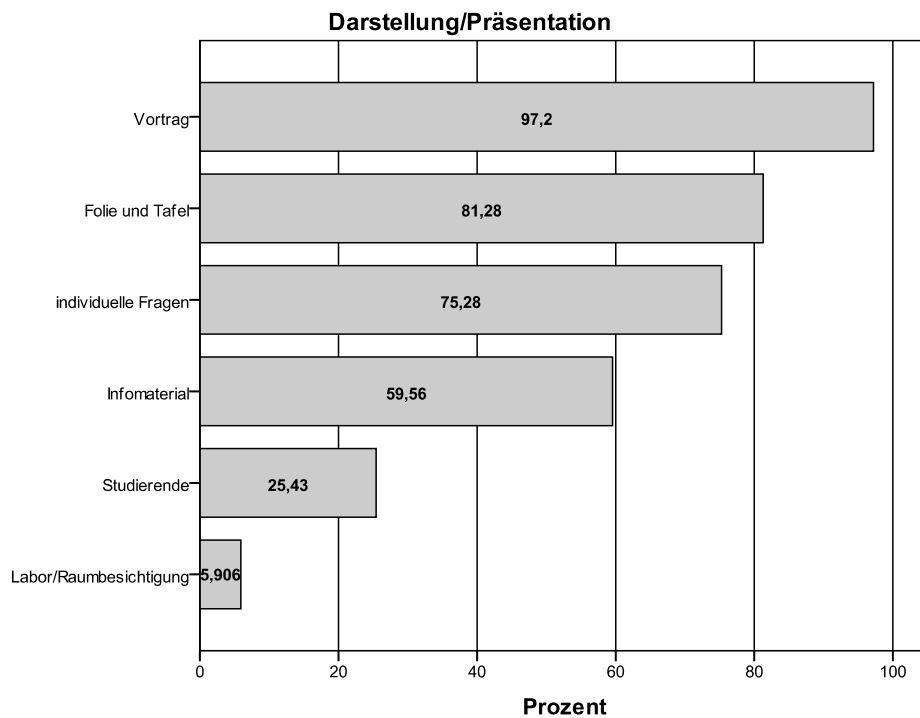
Die Darstellung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

zu Frage 8: Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht auf Overhead-Folien oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.
6. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrer, Studien- und Berufsberater zu richten.

Darstellung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen

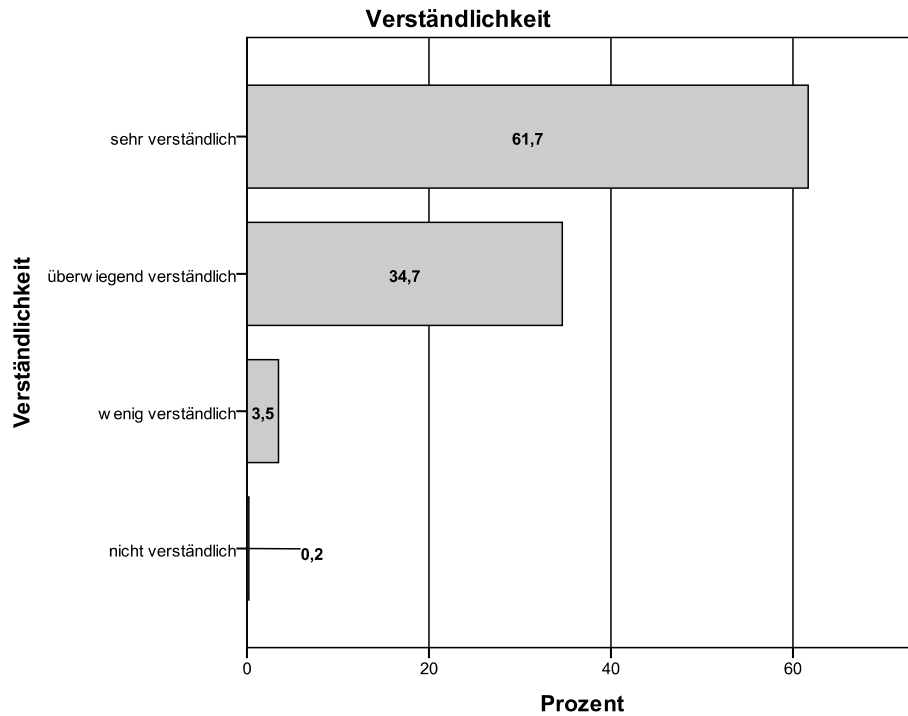


(Mehrfachnennungen möglich)

Darstellung 9 bezieht sich auch wieder auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden die Infoveranstaltungen durch Vorträge gestaltet.

zu Frage 9: War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

Darstellung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen



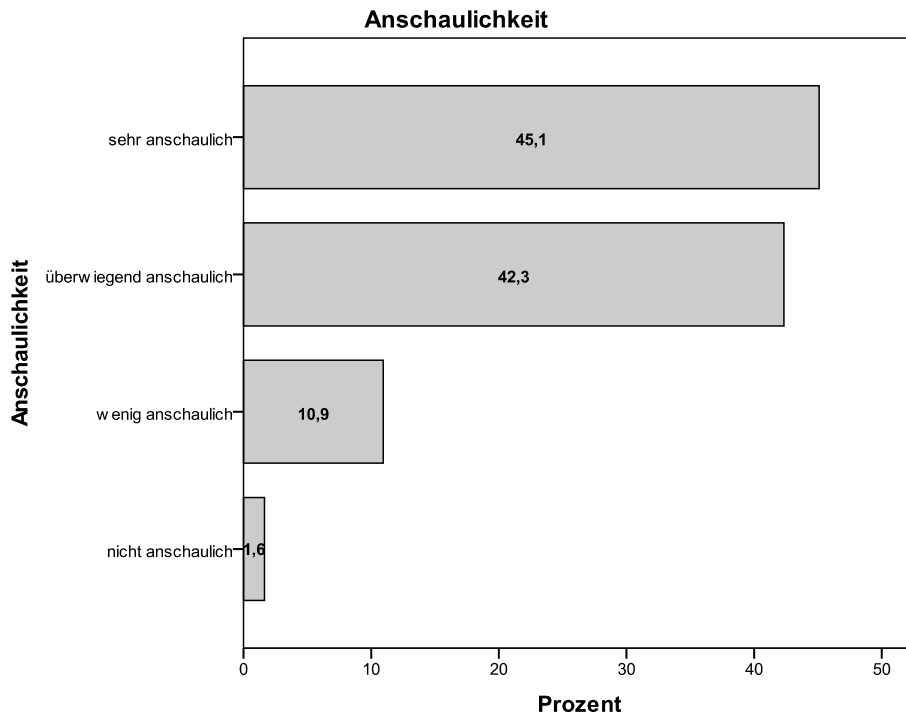
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,4, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ liegt.

Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit

Verständlichkeit		
N	Gültig	984
	Fehlend	40
	Mittelwert	1,4
	Standardabweichung	0,6

zu Frage 10: War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

Darstellung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

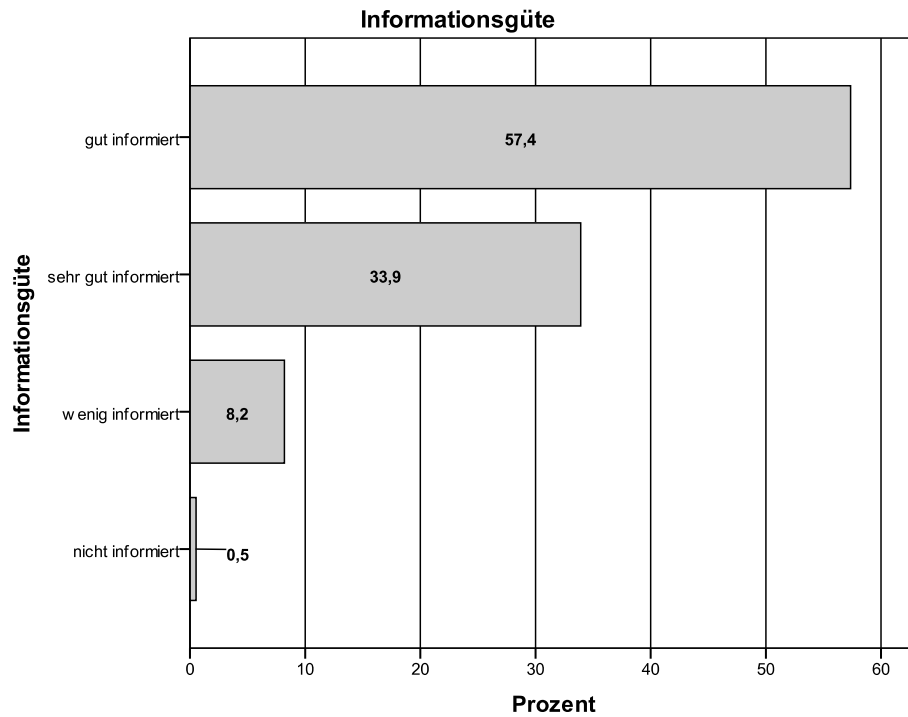
Die Besucher bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „überwiegend anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,7. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) ist im Vergleich zu den vorherigen und den nachfolgenden Gütekriterien am größten (0,7). Die Meinungen der Besucher über die Anschaulichkeit der Vorträge variieren mehr als bei der Verständlichkeit und Informationsgüte.

Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit

Anschaulichkeit		
N	Gültig	978
	Fehlend	46
	Mittelwert	1,7
	Standardabweichung	0,7

zu Frage 11: Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Darstellung 12: Informationszufriedenheit der Besucher



Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmer wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,8. Die Standardabweichung beträgt 0,6.

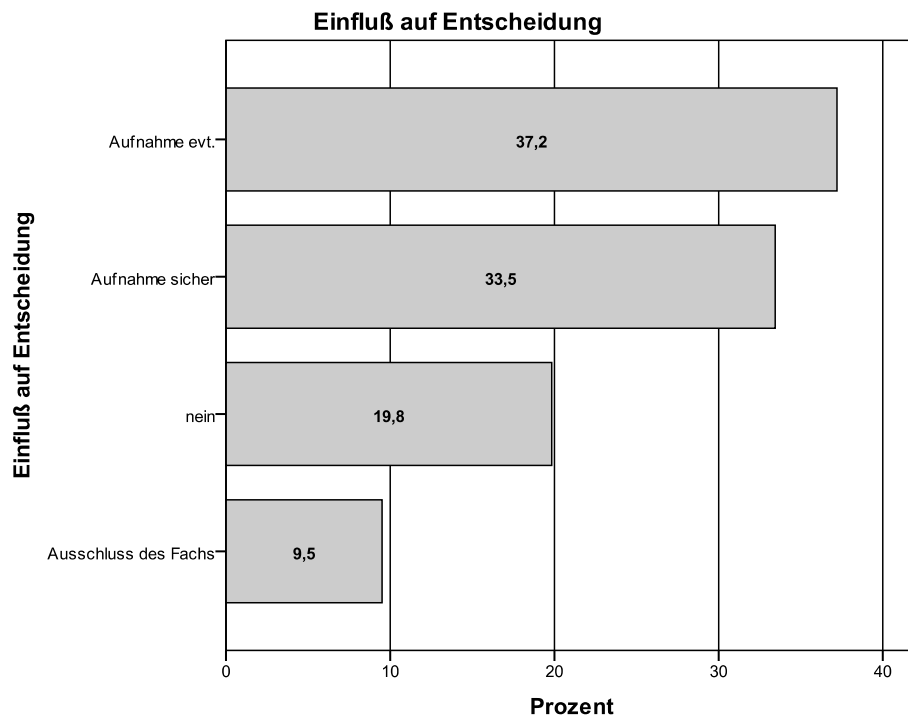
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

Informationsgüte		
N	Gültig	964
	Fehlend	60
	Mittelwert	1,75
	Standardabweichung	0,618

zu Frage 12: Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach, gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

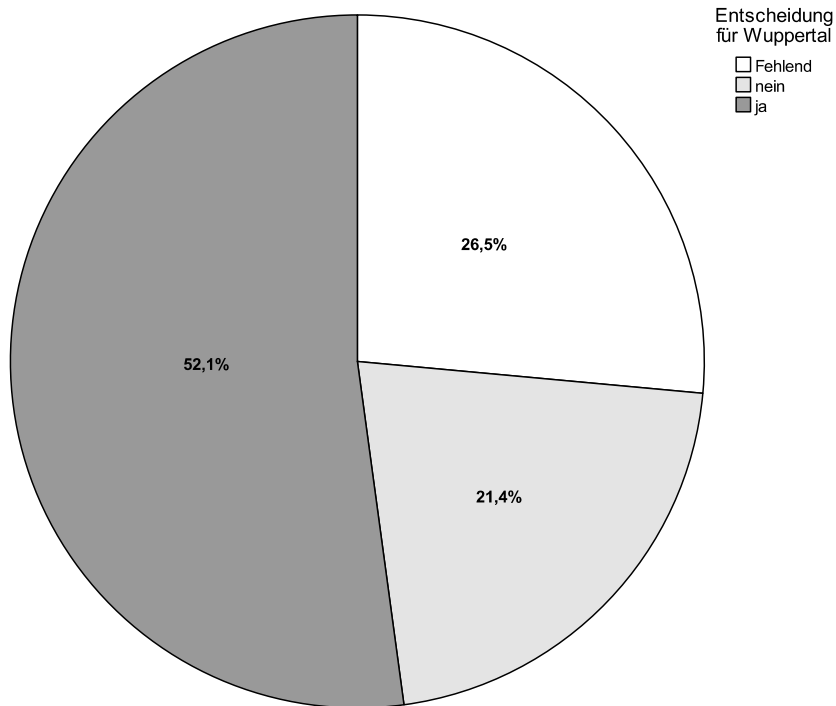
Darstellung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung



Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher bevorzugten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen)

zu Frage 13: Wenn ein Studium in einem der besuchten Fachbereiche für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Darstellung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 52,1% der Befragten als Studienort gewählt werden. Die Zahl der Befragten, die Wuppertal als Studienort ausschließen, 21,4% schließen die Studienaufnahme in Wuppertal und 26,5% machten hierzu keine Angabe.

Von den 52,1%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben lediglich 47,3% **Gründe für den Studienort Wuppertal** an. Hier die häufigsten Nennungen (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Nähe Wohnort/Elternhaus (19,8%)
- Gutes Studienangebot (3,0%)
- Guter Ruf (2,4%)
- Gute Lage/gute Erreichbarkeit (2,2% / 1,9%)
- Gute Informationsveranstaltung (1,5%)

21,4% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 21,4% gaben 81,2% keine Gründe gegen Wuppertal an.

Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal wurden von den restlichen 18,8% mehrheitlich folgende Gründe genannt (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Wunsch, weg zu ziehen bzw. das Elternhaus zu verlassen (3,1%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (0,8%)
- Andere Universitäten attraktiver/noch nicht ausgeschlossen (0,6%)

zu Frage 14: Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von den Besuchern die folgenden meistgenannten Vorschläge gemacht (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Bessere Beschilderung (3,6%)
- Mehr Werbung (2,4%)
- Mehr Sitzplätze (1,1%)
- Berufsperspektiven darstellen (0,8%)
- Studierende einbeziehen (0,8%)
- Technische Hilfsmittel vor Veranstaltungsbeginn aufbauen/überprüfen (0,8%)

73,8 % der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler ausgegangen werden kann.

4. Anhang

Tabelle 1: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

Schulort		Schule	Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Wuppertal		Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	8	5	13
		St.-Anna-Gymnasium	8	10	18
		ILS	0	4	4
		Herder-Schule	13	2	15
		Gymnasium-Vohwinkel	15	6	21
		Gymnasium-Sedanstraße	22	33	55
		Gymnasium-Bayreuther-Straße	24	29	53
		Gymnasium-am-Kothen	5	14	19
		Gesamtschule-Langerfeld	0	2	2
		Gesamtschule-Else-Lasker-Schüler	7	16	23
		Gesamtschule-Barmen	2	7	9
		Ganztagsgymnasium-Johannes-Rau	4	3	7
		Erich-Fried-Gesamtschule	19	13	32
		Carl-Fuhlrott-Gymnasium	41	30	71
		Carl-Duisberg-Gymnasium	11	11	22
		Berufskolleg Elberfeld	2	3	5
		Berufskolleg Barmen	1	8	9
		Berufskolleg am Kothen	0	1	1
	Berufskolleg Haspel	3	4	7	
	Bergisches Kolleg	8	5	13	
	Abendgymnasium-Wuppertal	0	3	2	

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
		keine Angabe	0	1	1
	Gesamt		193	210	403
Wülfrath	Schule	Gymnasium-Wülfrath	3	3	6
	Gesamt		3	3	6
Witten	Schule	Schiller-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Wipperfürth	Schule	St.-Angela-Gymnasium		5	5
	Gesamt			5	5
Willich	Schule	St.-Bernhard Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Wetter	Schule	Geschwister-Scholl-Gymnasium		4	4
	Gesamt			4	4
Wesel	Schule	Berufskolleg Wesel	2		2
		Am Lauerhaas	3		3
	Gesamt		5		5
Wermelskirchen	Schule	Gymnasium-Wermelskirchen	3	8	11
	Gesamt		3	8	11
Werdohl	Schule	Albert-Schweitzer-Gesamtschule	1		1
		AEG-Werdohl	1		1
	Gesamt		2		2
Velbert	Schule	Nikolaus-Ehlen-Gymnasium	2	0	2
		Gymnasium-Velbert	0	1	1
		Geschwister-Scholl-Gymnasium	0	1	1
		Gesamtschule-Velbert	0	1	1
	Gesamt		2	3	5
Unna	Schule	Pestalozzi-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Ulm	Schule	Ferdinand v. Steinbeis Schule	1		1
	Gesamt		1		1

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Tönisvorst	Schule	Michael-Ende-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Tiemgen	Schule	Klettau-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Straeken	Schule	Gymnasium-Straeken		1	1
	Gesamt			1	1
Sprockhövel	Schule	Wilhelm-Kraft-Gesamtschule		2	2
	Gesamt			2	2
Solingen	Schule	Sophie-Scholl-Gesamtschule	0	3	3
		Mildred-Scheel-BK	1	0	1
		Humboldt-Gymnasium	6	4	10
		Gymnasium-Vogelsang	6	10	16
		Gymnasium-Schwertstraße	1	9	10
		Geschwister-Scholl-Gesamtschule	0	2	2
		Gesamtschule-Solingen	8	9	17
		Friedrich-Albert-Lange-Schule	3	5	8
		August-Dicke-Schule	0	12	12
Gesamt		25	54	79	
Siegen	Schule	Berufskolleg Technik		1	1
	Gesamt			1	1
Schwelm	Schule	Märkisches-Gymnasium-Schwelm		1	1
	Gesamt			1	1
Rheinbach	Schule	St.-Joseph-Gymnasium	0	1	1
		Berufskolleg Rheinbach	1	4	5
	Gesamt		1	5	6
Rheda-Wiedenbrück	Schule	LIFD	1		1
	Gesamt		1		1

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Remscheid	Schule	Sophie-Scholl-Gesamtschule	5	12	17
		Röntgen-Gymnasium-Remscheid	6	5	11
		Leibniz-Gymnasium	5	6	11
		Gertrud-Bäumer-Gymnasium	3	0	3
		Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	7	11	18
		Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung	0	5	5
		Berufskolleg Remscheid	6	1	7
		Albert-Einstein-Gesamtschule	41	40	81
			1	1	2
	Gesamt	74	81	155	
Recklinghausen	Schule	Wolfgang-Borchert-Gesamtschule	1	0	1
		Max-Born-Berufskolleg	1	3	4
		Hittorf-Gymnasium	0	1	1
		Gesamt	2	4	6
Ratingen	Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	0	4	4
		Adam-Josef-Küpper-BK	1	0	1
		Gesamt	1	4	5
Opladen	Schule	Wirtschaftsgymnasium-Opladen	0	1	1
		Landrat-Lukas-Gymnasium	0	1	1
		Erzbischöfliche Marienschule	3	5	8
		Gesamt	3	7	10
Odenthal	Schule	Gymnasium-Odenthal		1	1

Schulort		Geschlecht		Gesamt	
		männlich	weiblich		
	Gesamt		1	1	
Oberhausen	Schule	Heinrich-Böll-Gesamtschule		3	3
		Freiherr-vom-Stein-Gymnasium		1	1
	Gesamt		4	4	
Neuss	Schule	Janusz-Korczak-Gesamtschule	1	0	1
		Gymnasium-Norf	1	0	1
		Gymnasium-Marienberg	0	1	1
		Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	6	0	6
	Gesamt	8	1	9	
Nettetal	Schule	Städtische-Gesamtschule-Nettetal	4	1	5
	Gesamt	4	1	5	
Mühlheim	Schule	Luisenschule		1	1
	Gesamt			1	1
Monheim	Schule	Otto-Hahn-Gymnasium	1		1
	Gesamt	1		1	
Minden	Schule	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	1		1
	Gesamt	1		1	
Mettmann	Schule	Konrad-Heresbach-Gymnasium	4	2	6
		Heinrich-Heine-Gymnasium	0	6	6
		Berufskolleg Neandertal	1	6	7
	Gesamt	5	14	19	
Mettingen	Schule	Kardinal-von-Galen-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Marl	Schule	Albert-Schweitzer-Gymnasium	2		2
	Gesamt	2		2	
Lünen	Schule	Gymnasium-Lünen-Altlünen		2	2

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
	Gesamt			2	2
Lüdenscheid	Schule	Zeppelin-Gymnasium		2	2
		Bergstadt-Gymnasium		2	2
	Gesamt			4	4
Leverkusen	Schule	Werner-Heisenberg-Gymnasium	0	1	1
		Otto-Hahn-Gymnasium	1	0	1
		Gesamtschule-Leverkusen-Schlebusch	0	2	2
		Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	0	4	4
	Gesamt		1	7	8
Leichlingen	Schule	Gymnasium-Leichlingen		2	2
	Gesamt			2	2
Langenfeld	Schule	Konrad-Adenauer-Gymnasium	1		1
		Bettina-von-Arnim-Gesamtschule	2		2
	Gesamt		3		3
Krefeld	Schule	Moltke Gymnasium		1	1
		Glockenspitz-Berufskolleg		1	1
		Arndt-Gymnasium		1	1
	Gesamt			3	3
Köln	Schule	Stadtgymnasium-Porz	0	1	1
		Schillergymnasium	1	0	1
	Gesamt		1	1	2
Knechsteden	Schule	Norbert-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Kaarst	Schule	Albert-Einstein-Gymnasium		7	7
	Gesamt			7	7
Iserlohn	Schule	Theodor-Reuter-Berufskolleg	2		2
	Gesamt		2		2

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Holzwickede	Schule	Clara-Schumann-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Höhenburg	Schule	Willy-Brandt-Gesamtschule	1		1
	Gesamt		1		1
Hilden	Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	1	5	6
	Gesamt		1	5	6
Herne	Schule	Otto-Hahn-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Herdecke	Schule	Friedrich-Harkort-Schule		1	1
	Gesamt			1	1
Hanau	Schule	Zeichenakademie		1	1
	Gesamt			1	1
Halver	Schule	Anne-Frank-Gymnasium		2	2
	Gesamt			2	2
Halberstadt	Schule	Martineum	3		3
	Gesamt		3		3
Hagen	Schule	Fritz-Steinhoff-Gesamtschule	2	5	7
		Fichte Gymnasium	0	1	1
		Cuno-Berufskolleg 2	7	0	7
	Gesamt		9	6	15
Günzburg	Schule	Dossenberger-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Giesenkirchen	Schule	Franz-Meyers-Gymnasium	2	1	3
	Gesamt		2	1	3
Gevelsberg	Schule	Gymnasium-Gevelsberg	1	2	3
	Gesamt		1	2	3
Geldern	Schule	Lise-Meitner-Gymnasium	2		2
	Gesamt		2		2
Geilenkirchen	Schule	St.-Ursula-Gymnasium		4	4
	Gesamt			4	4
Essen	Schule	Leibniz-Gymnasium	2	0	2

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
		Don-Bosco-Gymnasium	0	1	1
		Carl-Humann-Gymnasium	1	0	1
	Gesamt		3	1	4
Erkrath	Schule	Gymnasium-Neandertal	2	4	6
		Gymnasium-Hochdahl	1	3	4
	Gesamt		3	7	10
Erkelenz	Schule	Cusanus-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Ennepetal	Schule	Reichenbach-Gymnasium	3		3
	Gesamt		3		3
Düsseldorf	Schule	WHR-BK	1	0	1
		Walter-Euken-BK	0	1	1
		Theodor-Fliedner-Gymnasium	0	4	4
		Lore-Lorenz-Schule	2	1	3
		Humboldt-Gymnasium	1	0	1
		Heinrich-Riehl-Kolleg	1	0	1
		Heinrich-Hertz-Berufskolleg	3	0	3
		Görres-Gymnasium	0	3	3
		Görres-Gymnasium	0	1	1
		Geschwister-Scholl-Gymnasium	1	6	7
		Georg-Büchner-Gymnasium	6	8	14
		Comenius-Gymnasium	0	2	2
Gesamt		15	26	41	
Dortmund	Schule	Bert-Brecht-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Dorsten	Schule	Petrium-Dorsten		1	1
	Gesamt			1	1
Dormagen	Schule	Norbert-Gymnasium	1	2	3
	Gesamt		1	2	3

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Derschlag	Schule	Gesamtschule-Gummersbach		1	1
	Gesamt			1	1
Brühl	Schule	St.-Ursula-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Bottrop	Schule	Joseph-Albers-Gymnasium		2	2
	Gesamt			2	2
Bölker	Schule	Clara-Schumann-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Arnsberg	Schule	Berufskolleg TGS	1		1
	Gesamt		1		1
Ahaus	Schule	Berufskolleg Technik	1		1
	Gesamt		1		1
Aachen	Schule	RWTH	1		1
	Gesamt		1		1
keine Angabe	Schule		54	59	113
	Gesamt		54	59	113
fehlend	Gesamt				3
			451	570	1024

Liste: Gründe für Wuppertal als Studienort

für Wuppertal, weil ...

Grund	Häufigkeit	Prozent
keine Angabe	563	47,3
Nähe Wohnort	236	19,8
gutes Studienangebot	36	3,0
guter Ruf	29	2,4
gute Lage	26	2,2
gute Erreichbarkeit	23	1,9
BUW attraktiv	22	1,8
gute Informationsveranstaltung	18	1,5
kleine Uni	12	1,0
guter Eindruck	10	0,8
gute Betreuung	8	0,7
nette Dozenten	8	0,7
Stadt Wuppertal attraktiv	7	0,6
einzigartiges Studienangebot	6	0,5
gute Studienmöglichkeiten	6	0,5
gute Studienbedingungen	5	0,4
gute Atmosphäre	4	0,3
gute Uni	4	0,3
kleine Arbeitsgruppen	4	0,3
Praxisbezug	4	0,3
Bereits Studium an BUW	3	0,3
Empfehlung durch Bekannte	3	0,3
freundlicher Eindruck	3	0,3
gute Jobchancen	3	0,3
gute Kombinationsmöglichkeiten KBA	3	0,3
gute Studieninhalte	3	0,3
Kombinatorischer BA	3	0,3
kompetenter Eindruck	3	0,3
Nähe Familie	3	0,3
Orts-NC niedrig	3	0,3
Studienangebot Sicherheitstechnik einzigartig	3	0,3
angenehme Atmosphäre	2	0,2
Arbeitsklima	2	0,2
Baum	2	0,2
BUW erfüllt Anforderungen	2	0,2
BUW übersichtlich	2	0,2
EFV vor Ort positiv	2	0,2
einfacher Zugang	2	0,2
familiär	2	0,2
Familie	2	0,2
gute Beratung	2	0,2

Grund	Häufigkeit	Prozent
gute Jobvorbereitung	2	0,2
Guter Eindruck	2	0,2
guter Studienaufbau	2	0,2
Lehramt angeboten	2	0,2
moderne Hochschule	2	0,2
Nähe Wuppertal	2	0,2
überschaubare Universität	2	0,2
vielleicht	2	0,2
angenehmes Umfeld	1	0,1
attraktive Studiengänge	1	0,1
Ausstattung Labore	1	0,1
bereits Studium in Wuppertal	1	0,1
bereits über BUW informiert	1	0,1
beste Uni in BRD	1	0,1
bestes Studienangebot	1	0,1
BUW jetzt schon bekannt	1	0,1
Duales Studienangebot	1	0,1
EFV bestanden	1	0,1
Eignungsprüfung MD bereits bestanden	1	0,1
Entscheidung für Musik steht fest	1	0,1
entspricht Anforderungen	1	0,1
Fächerangebot	1	0,1
Freunde an BUW	1	0,1
Freunde, Bekannte	1	0,1
freundliches Umfeld	1	0,1
Gefühl gut aufgehoben zu sein	1	0,1
geringe Studentenzahl	1	0,1
gute Atmosphäre	1	0,1
gute Berufschancen	1	0,1
gute Bewertungen	1	0,1
gute Dozenten	1	0,1
gute Einstiegschancen	1	0,1
Gute Erfahrungen im 1. Studium	1	0,1
gute Informationen	1	0,1
gute Kombinationsmöglichkeiten	1	0,1
gute Lebensbedingungen	1	0,1
gute Organisation	1	0,1
gute Praktikumsorganisation	1	0,1
gute Rankingergebnisse	1	0,1
Gute Studienmöglichkeiten	1	0,1
gute Studienstruktur	1	0,1
gute Veranstaltung	1	0,1
gute Verkehrsanbindung	1	0,1
gute Vorbereitung auf Beruf	1	0,1

Grund	Häufigkeit	Prozent
Guter Ruf	1	0,1
guter Ruf Kunst	1	0,1
guter Ruf Lehrerbildung	1	0,1
guter Standort	1	0,1
hohe Praxisanteile	1	0,1
Infoveranstaltung positiv	1	0,1
Infrastruktur	1	0,1
interessante Projekte	1	0,1
Interessante Studiengänge	1	0,1
Interesse an Jura	1	0,1
kein NC	1	0,1
keine Ahnung	1	0,1
keine Zulassungsbeschränkung	1	0,1
kleiner Fachbereich	1	0,1
Köln bevorzugt	1	0,1
Kombi BA	1	0,1
kompetente Dozenten	1	0,1
Lokalität	1	0,1
Mediendesign	1	0,1
Mensaessen gut	1	0,1
moderne Uni	1	0,1
Moderne Uni	1	0,1
Möglichkeit Auslandsstudium	1	0,1
Nähe	1	0,1
Nähe Uni	1	0,1
Nähe Wohnort	1	0,1
noch keine Vergleichsmöglichkeiten	1	0,1
optisch ansprechend	1	0,1
Passendes Umfeld an BUW	1	0,1
persönliche Ansprechpartner	1	0,1
Positive Rückmeldung	1	0,1
positiver Eindruck	1	0,1
Praktische Studienanteile	1	0,1
Praktikum an BUW absolviert	1	0,1
Praktische Projekte	1	0,1
professioneller Eindruck	1	0,1
Programm sehr ansprechend	1	0,1
schöne Umgebung	1	0,1
Schwerpunkt: Industrielle Fertigung	1	0,1
sehr gute Einstellungschancen	1	0,1
SIT positiv	1	0,1
Sommeruni	1	0,1

Grund	Häufigkeit	Prozent
spezifischere Studiengänge kommen nicht in Frage	1	0,1
Studienangebot Sicherheitstechnik	1	0,1
Studieneinstieg mit FHR möglich	1	0,1
Studienfach schon lange etabliert	1	0,1
Studienwünsche werden erfüllt	1	0,1
überzeugende Vorstellung	1	0,1
umfangreich und informativ	1	0,1
umfassendes Fächerangebot	1	0,1
Umzug nach Wuppertal für Farbtechnik, Raumgestaltung	1	0,1
Uni bereits bekannt	1	0,1
Uni-Wuppertal erfüllt Erwartungen	1	0,1
Weltweit anerkannt	1	0,1
Wohnort	1	0,1
Gesamt	1191	100,0

Liste: Gründe gegen Wuppertal als Studienort

gegen Wuppertal, weil ...

Grund	Häufigkeit	Prozent
Keine Angabe	842	81,2
Wunsch Wuppertal zu verlassen	32	3,1
Stadt Wuppertal unattraktiv	8	0,8
anderer Studienort bevorzugt	6	0,6
Kein Studienangebot an BUW	6	0,6
Wunsch Elternhaus zu verlassen	5	0,5
Wunsch NRW zu verlassen	5	0,5
schlechter Ruf	4	0,4
Wunsch Wohnort zu verlassen	4	0,4
Aachen hat besseren Ruf	2	0,2
Biologie nur im Kombi-Bachelor	2	0,2
BUW optisch nicht ansprechend	2	0,2
BUW unattraktiv	2	0,2
Hochschule in größerer Stadt vorgezogen	2	0,2
kein Jura	2	0,2
Kein Masterangebot Biologie	2	0,2
Köln bevorzugt	2	0,2
Räume unattraktiv	2	0,2
RWTH bevorzugt	2	0,2
Skandinavistik in Greifswald bevorzugt	2	0,2
Studium an RWTH	2	0,2

Grund	Häufigkeit	Prozent
Studium in Berlin bevorzugt	2	0,2
Studium in Düsseldorf bevorzugt	2	0,2
Uni-Düsseldorf bevorzugt	2	0,2
Wunsch Deutschland zu verlassen	2	0,2
Wunsch in Freiburg zu studieren	2	0,2
Wunsch nach Berlin zu ziehen	2	0,2
Wunsch nicht bei Schwester zu studieren	2	0,2
10 Semester Studium für Anerkennung in Architektenkammer nötig	1	0,1
andere Hochschule attraktiver	1	0,1
andere Hochschule bevorzugt	1	0,1
andere Hochschulen renommierter	1	0,1
andere Studienstandorte attraktiver	1	0,1
andere Unis besser	1	0,1
Anderes Bundesland wegen Studiengebühren	1	0,1
Angebot veraltet	1	0,1
Anreise zu umständlich	1	0,1
Atmosphäre motiviert nicht zum lernen	1	0,1
Auslandsstudium Bevorzugt	1	0,1
Bessere Ausstattung anderer Unis	1	0,1
Bonn bevorzugt	1	0,1
BUW hat niedriges Niveau	1	0,1
BUW unübersichtlich	1	0,1
Dauer zu lange	1	0,1
Empfehlung durch Bekannte, Kunst in Düsseldorf zu studieren	1	0,1
Erst das Angebot anderer Hochschulen prüfen	1	0,1
Fokus zu stark auf Wissenschaft	1	0,1
Geographie nicht definitiv	1	0,1
Gewünschter Studienschwerpunkt nicht angeboten	1	0,1
Große Entfernung	1	0,1
große Entfernung Wohnort	1	0,1
Interesse an anderen Hochschulen	1	0,1
Kein Interesse an Wuppertal	1	0,1
Kein Lehramtsstudium angestrebt	1	0,1
kein Medizin in Wuppertal	1	0,1
kein Studium in NRW	1	0,1
kein Wunschstudium im Angebot	1	0,1
keine Individuelle Förderung	1	0,1
Keine Studienmöglichkeit an BUW	1	0,1
Köln näher	1	0,1
Lehramtsausrichtung	1	0,1
Lernatmosphäre schlecht	1	0,1
Mannheim bevorzugt	1	0,1
Medizin in Wuppertal nicht möglich	1	0,1
Medizin nicht möglich	1	0,1
mehrere Termine anbieten	1	0,1
Nähe Wohnort	1	0,1
NC nicht erreichbar	1	0,1
Neue Stadt kennenlernen	1	0,1
Nicht mit Chemie kombinierbar	1	0,1
nicht modern genug	1	0,1

Grund	Häufigkeit	Prozent
Noch keine Entscheidung	1	0,1
passt nicht zu Wohnsituation	1	0,1
Räumlichkeiten in Gebäude I hygienisch unzumutbar	1	0,1
Regen in Wuppertal	1	0,1
schlechte Lage	1	0,1
schlechte Rankingergebnisse	1	0,1
schlechte Ratingergebnisse	1	0,1
schlechter Eindruck	1	0,1
Schwester studiert an BUW, kein Wunsch von dieser Besuch zu werden	1	0,1
Soziologie nicht kombinierbar	1	0,1
Spezialisierte Uni bevorzugt	1	0,1
Sportstudium	1	0,1
Stadt Wuppertal uninteressant	1	0,1
Standort unattraktiv	1	0,1
strenges Aufnahmeverfahren	1	0,1
Studiengebühren	1	0,1
Studium in anderem Bundesland bevorzugt	1	0,1
Studium in Essen bevorzugt	1	0,1
Stühle unbequem	1	0,1
Uni Düsseldorf näher	1	0,1
Uni zu dezentral aufgebaut	1	0,1
Weg zu kompliziert	1	0,1
wegen Studiengebühren Studium in anderem Bundesland	1	0,1
Wunsch im Ausland zu studieren	1	0,1
Wunsch in Darmstadt zu studieren	1	0,1
Wunsch in Dresden zu studieren	1	0,1
Wunsch nach Bayern zu ziehen	1	0,1
Wunsch nach Freiburg zu ziehen	1	0,1
Wunsch nach Hamburg zu ziehen	1	0,1
Wunsch neue Stadt zu verlassen	1	0,1
Wunsch neue Städte zu verlassen	1	0,1
Wunsch selbständig zu werden	1	0,1
Wunsch Sonderpädagogik	1	0,1
Wunsch Wuppertal zu verlassen	1	0,1
Wuppertal kommt als Studienort nicht in Frage	1	0,1
Wuppertal nicht attraktiv	1	0,1
Wuppertal zu Lehramtsorientiert	1	0,1
zu große Entfernung	1	0,1
zu Große Entfernung	1	0,1
zu nah	1	0,1
zu nahe an Solingen	1	0,1
Zu nahe an Wohnort	1	0,1
zu rostig	1	0,1
Zu starke Lehramtsausrichtung	1	0,1
Gesamt	1037	100,0

Liste: Verbesserungsvorschläge der Besucher**Verbesserung**

Verbesserung	Häufigkeit	Prozent
Keine Angabe	784	73,8
Bessere Beschilderung	38	3,6
Mehr Werbung	25	2,4
Mehr Sitzplätze	12	1,1
Berufsperspektiven darstellen	8	0,8
Studierende einbeziehen	8	0,8
Technik vor Veranstaltung aufbauen/überprüfen	8	0,8
Anschaulichkeit erhöhen	6	0,6
Besseren Raum finden	6	0,6
Schnupperveranstaltungen anbieten	6	0,6
größerer Raum	5	0,5
Laborrundgang	3	0,3
Rundgang	3	0,3
SIT in Ferien legen	3	0,3
Überschneidungen vermeiden	3	0,3
Besser strukturieren	2	0,2
Größerer Raum	2	0,2
Informationen über Campus	2	0,2
Mehrere Termine anbieten	2	0,2
Pause einbauen	2	0,2
Rundgang anbieten	2	0,2
SIT früher anbieten	2	0,2
Snacks und Getränke	2	0,2
Veranstaltungen auf den Vormittag legen	2	0,2
Alles bestens	1	0,1
Angebot vergrößern	1	0,1
Arbeiten von Studierenden zeigen	1	0,1
Aschenbecher	1	0,1
Auf die Informationsveranstaltungen anderer Hochschulen hinweisen	1	0,1
Auf spätere Uhrzeit verlegen	1	0,1
auf Vorlesungen für SchülerInnen hinweisen	1	0,1
Aufnahmeverfahren besser erläutern	1	0,1
Ausführlicherer Vortrag	1	0,1
Aussagen über Perspektiven	1	0,1
Beginn später, damit kein Unterricht verpasst wird	1	0,1
Berufspraxis besser darstellen	1	0,1
besser informieren	1	0,1
bessere Beschilderung	1	0,1
bessere Planung	1	0,1
Besserer Lageplan	1	0,1
Besserer Raum	1	0,1
Bessre Darstellung der Inhalte	1	0,1
Besuch einer Schnupperveranstaltung besser	1	0,1
Besuch einer Vorlesung ermöglichen	1	0,1

Verbesserung	Häufigkeit	Prozent
Campus präsentieren	1	0,1
Dauer der SIT verlängern	1	0,1
Die Schülerinfotage waren sehr aufschlussreich und interessant	1	0,1
Fachbegriffe besser erklären	1	0,1
fachliche Inhalte in Vortrag fokussieren	1	0,1
Flyer an allen Standorten	1	0,1
früher informieren	1	0,1
Ganztägige Informationstage	1	0,1
Größerer Einblick in Studieninhalte	1	0,1
Größerer Raum oder auf mehrere Termine verteilen	1	0,1
gute Betreuung	1	0,1
Handouts	1	0,1
Homepage verbessern	1	0,1
Homepages nicht nur nennen, sondern auch darstellen	1	0,1
In künstlerischen Fächern muss eine bessere Präsentation kommen	1	0,1
Individuelle Gespräche anbieten	1	0,1
Infopoint am Haupteingang	1	0,1
Informationen an die Schulen schicken	1	0,1
Informationen Berufsaussichten	1	0,1
Informationen über Stadt Wuppertal	1	0,1
Informationen zu Studieninhalten	1	0,1
Informationen zu Wohnbedingungen	1	0,1
Informationen Zugangsvoraussetzungen	1	0,1
Informationen zum Leben in Wuppertal	1	0,1
Informationen zur Studienfinanzierung	1	0,1
Informationsangebote an Schulen anbieten	1	0,1
Informationsmaterial	1	0,1
Infoveranstaltungen an einem Tag	1	0,1
Interessantere Präsentation	1	0,1
Interesse an regulärer Lehrveranstaltung wäre größer gewesen	1	0,1
Internetprogramm übersichtlicher gestalten	1	0,1
Kekse	1	0,1
Kombinationsmöglichkeiten besser darstellen	1	0,1
Konkretere Informationen	1	0,1
Konkretere Informationen zu den Fachbereichen	1	0,1
Laborführung	1	0,1
längere Vorträge ohne Hezten	1	0,1
Laserpointer zu grell	1	0,1
Medien waren schlecht, Mündlicher Vortrag gut	1	0,1
Mehr Bilder	1	0,1
Mehr Fachinformationen	1	0,1
Mehr Folien und Zeit diese Abzuschreiben	1	0,1
Mehr Informationen	1	0,1

Verbesserung	Häufigkeit	Prozent
Mehr Informationen an Schulen	1	0,1
Mehr Informationen zu fachlichen Anforderungen	1	0,1
Mehr Informationen zum Studentenleben	1	0,1
Mehr Inofmaterial	1	0,1
Mehr offene Diskussionen	1	0,1
Mehr praktische Informationen	1	0,1
Mehr Praxis	1	0,1
Mehr Raum für Fragen einräumen	1	0,1
Mehr schriftliche Informationen	1	0,1
mehr Studiengänge	1	0,1
Mehr Veranstaltungen an einem Tag	1	0,1
Mehr Zeit einplanen	1	0,1
Mehr Zeit für Fragen einplanen	1	0,1
Mehr Zeit nehmen	1	0,1
mehrere Termine anbieten	1	0,1
Mehrere Veranstaltungen pro Fach	1	0,1
Mit Abstand die beste Veranstaltung, die ich besucht habe	1	0,1
motivierter vortragen	1	0,1
Näher am Thema der Veranstaltung bleiben	1	0,1
Nicht nur mündlicher Vortrag	1	0,1
nicht nur über Verkehrstechnik berichten	1	0,1
Nicht Zeitgleich mit Düsseldorf stattfinden lassen	1	0,1
Pause einplanen	1	0,1
Popcorn verteilen	1	0,1
Praktische Anteile einbringen	1	0,1
Praktische Vorführung im Fach Musik	1	0,1
Praktischere Darstellung	1	0,1
Präsentation schwer lesbar	1	0,1
Präsentation verbessern	1	0,1
Präsentation zu Download anbieten	1	0,1
Programmheft enthält falsche Angaben	1	0,1
Räumlichkeiten vorstellen	1	0,1
Rundgang Labors	1	0,1
Schnupperveranstaltungen	1	0,1
Schulbesuche	1	0,1
Schulen anregen, die Schüler früher über die SIT zu informieren	1	0,1
selbst gestellte Kriterien erfüllen	1	0,1
SIT sind sehr informativ und hilfreich	1	0,1
so weiter machen!	1	0,1
Späterer Beginn um keinen Unterricht zu verpassen	1	0,1
Späterer Beginn um Unterrichtsausfall zu vermeiden	1	0,1
Studienfinanzierung darstellen	1	0,1
Studieninhalte detaillierter darstellen	1	0,1
übersichtlichere Folien	1	0,1
Uni-Rundgang	1	0,1
Veranstaltung auf Deutsch halten	1	0,1

Verbesserung	Häufigkeit	Prozent
Veranstaltung war sehr hilfreich für die Studienwahl	1	0,1
Veranstaltungen früher beginnen lassen	1	0,1
Veranstaltungen in Jura anbieten	1	0,1
Veranstaltungen mehrmals anbieten	1	0,1
verständlichere Formulierungen nutzen	1	0,1
Vorlesungen interaktiver gestalten	1	0,1
Vortrag besser strukturieren	1	0,1
Vortrag kürzer	1	0,1
Vorträge an Inhalten des Faches orientieren	1	0,1
war perfekt	1	0,1
war super	1	0,1
Weiterhin so gut arbeiten	1	0,1
Weniger auf Homepage verweisen, Informationen darstellen	1	0,1
Zeiten Schülergerecht anpassen	1	0,1
zeitliche Überschneidung von Veranstaltungen vermeiden	1	0,1
Zu viele Referenten	1	0,1
Zusammenhängende Präsentation	1	0,1
Gesamt	1062	100,0



**Bergische Universität
Wuppertal**

SCHÜLERINFOTAGE 2011

Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

Der „Code“ ergibt sich aus

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

Sonja
 π

Bernd
 π

4.

01.1990
 π

Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:

π

1. Buchstabe Mutter

π

1. Buchstabe Vater

π

Geburtsmonat

1. Angaben zur Person (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)

Alter: _____ männlich weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): _____

Ich bin: Schülerin / Schüler Auszubildende/r oder Berufstätige/r

Name der Schule: _____ Ort: _____

Schulform: _____ Jahrgangsstufe: _____

Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: _____

Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum _____

Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als _____

sonstige Tätigkeit: _____

2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Information durch Schule | <input type="checkbox"/> Homepage der Universität |
| <input type="checkbox"/> Plakate | <input type="checkbox"/> Zentrale Studienberatung |
| <input type="checkbox"/> Agentur für Arbeit | <input type="checkbox"/> Programmheft der Schülerinfotage |
| <input type="checkbox"/> Medien (TV, Radio, Zeitung) | <input type="checkbox"/> Gespräch mit Bekannten |
| <input type="checkbox"/> Lesezeichen | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | |

3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kombinatorischer Bachelor of Arts/
Lehramtsstudium | <input type="checkbox"/> Mathematik/ Informatik (Lehramt) |
| <input type="checkbox"/> Angewandte Naturwissenschaften | <input type="checkbox"/> Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA) |
| <input type="checkbox"/> Anglistik/ Amerikanistik | <input type="checkbox"/> Mediendesign und Designtechnik |
| <input type="checkbox"/> Architektur | <input type="checkbox"/> Musik |
| <input type="checkbox"/> Bauingenieurwesen | <input type="checkbox"/> Pädagogik |
| <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Philosophie |
| <input type="checkbox"/> Campus-Rallye | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input type="checkbox"/> Chemie/ Lebensmittelchemie | <input type="checkbox"/> Planspiel „...mal Chef sein“ |
| <input type="checkbox"/> Druck- und Medientechnologie/
Druck- und Medientechnik | <input type="checkbox"/> Politikwissenschaft |
| <input type="checkbox"/> Elektrotechnik/ Informationstechnologie | <input type="checkbox"/> Psychologie |
| <input type="checkbox"/> Farbtechnik/ Raumgestaltung/
Oberflächentechnik | <input type="checkbox"/> Sicherheitstechnik |
| <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Sozialwissenschaften/ Soziologie/
und Wirtschaftslehre/ Politik |
| <input type="checkbox"/> Germanistik | <input type="checkbox"/> Spanisch |
| <input type="checkbox"/> Geschichte | <input type="checkbox"/> Sportwissenschaft |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsökonomie und -management | <input type="checkbox"/> Theologie: Evangelische/ Katholische |
| <input type="checkbox"/> Industrial Design | <input type="checkbox"/> Verkehrswirtschaftsingenieurwesen/
Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik |
| <input type="checkbox"/> Kunst | <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaft (BA, MA) |
| <input type="checkbox"/> Lateinische Philologie | <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaft im kombinatorischen
BA of Arts |
| <input type="checkbox"/> Maschinenbau | |

4. Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:

- selbständig, nach Interesse
 Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
 Auswahl durch Lehrer/-in
 Sonstiges _____

5. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

- Nein Ja, nämlich
-

6. Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

- Nein
- Ja, und zwar durch Gespräche mit Verwandten bzw. Bekannten
 Informationen durch Literatur, Berufsberatung, Praktika etc.
 Sonstiges _____

7. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?
(Mehrfachnennungen möglich)

- Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- Praktika während des Studiums
- Berufsaussichten nach Abschluss
- Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, ASTA usw.)

8. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

- mündlicher Vortrag durch Professor/Dozent/Fachschaftsvertreter
- Übersichten auf Overhead-Folien/Tafelbildern
- Teilnahme von Studierenden
- Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- Labor- oder Raumbesichtigungen
- Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

9. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

- sehr verständlich überhaupt nicht verständlich

10. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

- sehr anschaulich überhaupt nicht anschaulich

11. Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert überhaupt nicht informiert

12. Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl?

eher **Ja**, und zwar bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach

_____ aufnehmen werde.

ziehe ich ein Studium im Fach

_____ jetzt eher in Betracht

weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach

_____ für mich nicht in Frage kommt

eher **Nein**, und zwar weil

13. Wenn ein Studium in einem der besuchten Fachbereiche für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Ja, weil _____

Nein, weil _____

14. Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. StudienberaterIn, Professor nach der Veranstaltung

2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B

3. Pförtner in der „Information“, Gebäude G, Ebene 08
(gegenüber Bushaltestelle „Universität“)

4. per Post an: Bergische Universität
 Zentrale Studienberatung
 Gauß straße 20
 421 19 Wuppertal

5. per Fax an: ZSB Zentrale Studienberatung, Fax-Nr: 0202-439-2597